
Antrag

der Fraktion Die Linke

Freibad für Marzahn-Hellersdorf!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert – nach der Absage der Koalition aus CDU und SPD Kombibäder zu realisieren – mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und den Berliner Bäderbetrieben den Bau eines öffentlichen Freibads am Standort Jelena-Šantić-Friedenspark in Hellersdorf zu verfolgen. Eine Privatisierung von öffentlichem Grund und Boden ist auszuschließen.

Hierzu sind durch den Senat mit der Fortschreibung der nächsten Investitionsplanung die entsprechenden finanziellen Mittel für Planung und Bau bereitzustellen. So soll sichergestellt werden, das zunächst am Standort das von den Bürgerinnen und Bürgern aus Marzahn-Hellersdorf gewünschte Freibad umgesetzt wird, ehe in einem späteren Schritt mit einer „Typenschwimmhalle“ weitere Hallenkapazitäten geschaffen werden können.

Begründung:

Im Zuge des schwarz-roten Haushaltschaos und der Kürzungen von über 3 Mrd. Euro im Haushalt des Landes Berlin hat die Regierungskoalition aus CDU und SPD angekündigt, dass sie die in Pankow und Marzahn-Hellersdorf geplanten Kombibäder nicht mehr realisieren will. Stattdessen sollen mit weniger Geld an den Standorten Typenschwimmhallen geplant und gebaut werden. Eine einfache Schwimmhalle ist jedoch kein Ersatz für die seit Jahren den Marzahn-Hellersdorfern versprochene Freibad-Lösung für den Bezirk. Marzahn-Hellersdorf ist der einzige Berliner Bezirk, der über kein eigenes Freibad verfügt.

Statt zunächst eine vom Senat als Alternative offerierte „Typenschwimmhalle“ am Standort Jelena-Šantić-Friedenspark zu errichten, sollte mit den Berliner Bäderbetrieben als erstes ein Freibad realisiert werden. Ein normales Freibad, so wie es zu Beginn der politischen Diskussion

vor Jahren auch vorgeschlagen wurde, wäre genauso wie eine „Typenschwimmhalle“ voraussichtlich für eine niedrigere Investitionssumme zu errichten. Eine Realisierung mit den Berliner Bäderbetrieben würde zudem sicherstellen, dass der Eintritt in das neue Bad leistbar für alle Menschen in Marzahn-Hellersdorf sein wird. Zu einem späteren Zeitpunkt kann am Standort auch eine Schwimmhalle errichtet werden, um die Hallenkapazitäten zu erhöhen. Vorrang sollte zunächst das von den Menschen aus Marzahn-Hellersdorf geforderte Freibad haben.

Berlin, den 30.01.2025

Helm Schulze Ronneburg
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke